

11420/AB
vom 07.09.2022 zu 11692/J (XXVII. GP)
Bundesministerium bmaw.gv.at
Arbeit und Wirtschaft

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
 Bundesminister

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.496.984

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)11692/J-NR/2022

Wien, am 7. September 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Michael Bernhard und weitere haben am 07.07.2022 unter der **Nr. 11692/J** an mich in meiner vorherigen Funktion als Bundesminister für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **kritische Rohstoffe und Monitoring von Materialflüssen** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen für den Rechtsnachfolger des vormaligen Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort bildenden Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft wie folgt:

Einleitend ist festzuhalten, dass die in den Fragen 3 bis 32 genannten Werte zum Import der jeweiligen Rohstoffe auf Angaben der Statistik Austria beruhen.

Zu den Fragen 1 und 2

- *Welche konkrete Strategie verfolgt die Bundesregierung bzw. das BMDW im Zusammenhang mit kritischen mineralischen Rohstoffen (Definition laut COM(2020) 474) auf nationaler Ebene?*
- *Welche genauen Daten bzgl. Import, Flüsse, Verarbeitung und Nutzung, Export oder Recycling von einzelnen kritischen mineralischen Rohstoffen in Österreich dienen aus Entscheidungsgrundlage für das BMDW?*

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Federführung beim Thema Rohstoffe im Bundesministerium für Finanzen (BMF) liegt. Das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) engagiert sich beim Thema Rohstoffe vor allem auf europäischer Ebene im Zusammenhang mit den Diskussionen zur Verringerung der strategischen Abhängigkeiten, die derzeit ein zentrales Ziel der europäischen Industriepolitik darstellen, sowie im Hinblick auf die nationale Krisenvorsorge.

Angesichts der erheblichen strategischen Abhängigkeiten der EU gegenüber Drittstaaten, die insbesondere die COVID-19-Pandemie und nun die aktuelle Energiekrise noch stärker offengelegt haben, hat die EK im Zuge der Aktualisierung der EU-Industriestrategie bereits im Mai 2021 eine Analyse der strategischen Abhängigkeiten veröffentlicht. Mehr als 50% der Abhängigkeiten zeigen sich gegenüber China und beziehen sich hauptsächlich auf energieintensive Industrien (wie Rohstoffe) und Gesundheitsökosysteme (wie pharmazeutische Wirkstoffe) oder andere Produkte, die für die Unterstützung des grünen und digitalen Übergangs relevant sind. Zur Stärkung der strategischen Autonomie und zur Reduktion dieser Abhängigkeiten werden nun auf europäischer Ebene verschiedene Ansätze verfolgt. Einerseits soll in wichtigen Bereichen die europäische Eigenproduktion erhöht werden, andererseits sollen mit strategischer Lagerhaltung und Diversifizierung Risiken durch Lieferkettenprobleme minimiert werden.

Auf nationaler Ebene wird seitens des Ressorts eine Studie zu strategischen Abhängigkeiten durchgeführt. Die Ergebnisse sollen im Herbst 2022 vorliegen und werden auch Rohstoffe enthalten. Zudem wird an einer Strategie zur "wirtschaftlichen Krisenvorsorge" gearbeitet, die Maßnahmen zur Vorbeugung von zukünftigen Lieferkettenproblemen enthalten soll.

Der vorübergehende Produktionsstopp für Magnesium in China Ende 2021 veranlasste die EK weiters zu einer Initiative mit Mitgliedstaaten und betroffenen Sektoren (Aluminium, Stahl, Ferrolegierungen, Legierungen, Automobilindustrie, Metallverpackungen usw.), in diesem Bereich enger zusammenzuarbeiten, um den Bedarf, die Investitionen und die Maßnahmen zu ermitteln, die für die Reduktion der Abhängigkeit von Magnesium notwendig sind. Ähnliche Maßnahmen sollen auch bei Permanentmagneten und Batterien folgen.

Betreffend Magnesium ist Österreich besonders engagiert. Innerhalb der EU verfügt Österreich neben Spanien und Griechenland über die größten Magnesit-Vorkommen in Europa, weshalb derzeit unter Federführung der Rohstoffsektion des BMF und in engem

Austausch mit dem BMAW und der EK der Bedarf und das Interesse der Industrie an einer heimischen Magnesiumproduktion geprüft werden.

Zur Frage 3

- *Antimon*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 5.325.889 und stammten aus den Niederlanden, Italien, China, Republik Korea, Thailand und Vietnam. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 4

- *Baryt*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 2.525.484 und stammten aus den Niederlanden, Deutschland, Italien, Spanien, Ungarn, Bulgarien, China und der Türkei. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 5

- *Bauxit*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Es liegen keine Angaben zu Bauxit vor. Für Aluminiumerze hatten die Importe im Jahr 2021 einen Wert von € 6.627.183 und stammten aus Frankreich, Niederlande, Deutschland, Italien, Luxemburg, Slowakei, Brasilien, China, Guyana, Indien, Singapur und Türkei. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 6

- *Beryllium*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 171 und stammten aus den USA. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zu den Fragen 7, 11, 23 und 32

- *Borate*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*
- *Hafnium*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*
- *Phosphorit*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*
- *Wolfram*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Dazu liegen keine Daten und Informationen vor.

Zur Frage 8

- *Flussspat*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*

- Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
- Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 1.062.831 und stammten aus Deutschland, Italien, Spanien, Tschechien, China, Indien, Japan, Mexico und Südafrika. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 9

- *Gallium*
 - Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - Woher wird es importiert?*
 - Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 20.804 und stammten aus Deutschland und den USA. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 10

- *Germanium*
 - Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - Woher wird es importiert?*
 - Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 3.668 und stammten aus Deutschland und den USA. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 12

- *Indium*
 - Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - Woher wird es importiert?*
 - Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 51.572 und stammten aus Deutschland, China und den USA. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 13

- *Kobalt*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe von Kobalt (Rohstoff) hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 21.761.638 und stammten aus Frankreich, Deutschland, Irland, Spanien, Belgien, Luxemburg, Finnland, China, Indien, Kanada, Marokko, Russland, Schweiz, USA und Großbritannien. Die Importe von Kobalt (Abfälle und Schrott) hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 266.376 und stammten aus China und der Schweiz. Die Importe von Kobalt (Waren aus Kobalt) hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 3.740.512 und stammten aus Frankreich, Niederlande, Deutschland, Italien, Polen, Ungarn, Slowenien, Japan, Liechtenstein, Schweiz, USA und Großbritannien. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 14

- *Kokskohle*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 121.517.017 und stammten aus Deutschland, Belgien, Polen, Tschechien, Australien, Norwegen, Russland, Schweiz, Singapur, Ukraine und den USA. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zu den Fragen 15, 24 und 25

- *Leichte Seltene Erden*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*
- *Scandium*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*
- *Schwere Seltene Erden*

- *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
- *Woher wird es importiert?*
- *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
- *Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe von Leichten Seltenen Erden (Seltenerdmetalle) hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 1.730 und stammten aus den Niederlanden, Deutschland, Mexico und Großbritannien. Die Importe von Scandium (Bestandteil der schweren Seltenen Erden) hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 19.126 und stammten aus China. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 16

- *Lithium*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe von Lithium (Lithiumoxid, Lithiumhydroxid) hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 268.548 und stammten aus den Niederlanden, Deutschland, Belgien, Chile, Russland, USA und Großbritannien. Die Importe von Lithiumcarbonaten hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 268.548 und stammten aus Frankreich, Niederlande, Deutschland, Italien, Belgien, Chile, China, USA und Großbritannien. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 17

- *Magnesium*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 693.873 und stammten aus Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, Polen, Tschechien, Slowakei, China, Taiwan, Türkei, Großbritannien und Vietnam. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 18

- *Metalle der Platingruppe*

- Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
- Woher wird es importiert?*
- Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
- Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe von Metalle der Platingruppe (Platin, Palladium, Rhodium, Iridium, Osmium, Ruthenium) und Platin (Rohform) hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 61.079.274 und stammten aus Frankreich, Deutschland, Italien, Schweden, Japan, Schweiz und Großbritannien. Die Importe von Platin (Stäbe, Drähte, Bleche, Bänder) hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 15.672.843 und stammten aus Frankreich, Niederlande, Deutschland, Italien, Spanien, Polen, Tschechien, Slowakei, Schweiz, USA und Großbritannien. Die Importe von Platin (Halbzeug) hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 57.356.703 und stammten aus Frankreich, Deutschland, Italien, Dänemark, Griechenland, Portugal, Spanien, Belgien, Schweden, Estland, Litauen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Chile, Kanada, Schweiz, USA und Großbritannien. Die Importe von Palladium (Rohform) hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 31.501.537 und stammten aus Deutschland, Italien, Belgien, Schweden, Ungarn, Japan, Schweiz, Thailand, USA, Großbritannien und Vietnam. Die Importe von Palladium (Halbzeug) hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 2.449.867 und stammten aus Deutschland, Italien, Litauen, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kanada, Schweiz, USA, Großbritannien und Vietnam. Die Importe von Rhodium (Rohform) hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 22.973.874 und stammten aus Frankreich, Deutschland, Italien, Belgien, Thailand, Großbritannien und Vietnam. Die Importe von Rhodium (Halbzeug) hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 6.974.630 und stammten aus Frankreich, Deutschland, Italien, Dänemark, Griechenland, Portugal, Spanien, Belgien, Schweden, Litauen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien und Vietnam. Die Importe von Iridium, Osmium und Ruthenium (Rohform) hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 9.901.030 und stammten aus Deutschland, Italien, Schweiz, Südafrika, Thailand und Großbritannien. Die Importe von Iridium, Osmium und Ruthenium (Halbzeug) hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 18.829.782 und stammten aus Deutschland, Italien, Litauen, Kroatien, USA, Großbritannien und Vietnam. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 19

- *Naturkautschuk*
 - Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - Woher wird es importiert?*
 - Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe von Naturkautschuk (geräucherte Blätter) hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 92.529 und stammten aus Deutschland, Belgien, Indien, Indonesien und Malaysia. Die Importe von Naturkautschuk (technisch spezifiziert) hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 12.101.122 und stammten aus Frankreich, Niederlande, Deutschland, Italien, Belgien, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, China, Cote d'Ivoire, Indonesien, Kamerun, Malaysia, Mali, Thailand, Türkei, Großbritannien und Vietnam. Die Importe von anderen Kautschukarten hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 267 und stammten aus Guatemala. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 20

- *Natürlicher Grafit*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe von natürlichem Grafit hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 13.088.266 und stammten aus den Niederlanden, Deutschland, Italien, Spanien, Polen, Tschechien, Brasilien, China, Kanada, Madagaskar, Mosambik, Norwegen, Russland, Türkei, Ukraine, USA und Großbritannien. Die Importe von anderem Grafit (natürlich) hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 178.206 und stammten aus Deutschland, Spanien, Tschechien, China und Großbritannien. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 21

- *Niob*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 1.619.457 und stammten aus den Niederlanden, Deutschland, Belgien, Slowenien, Australien, Indien, Japan, Südafrika, Ukraine und den USA. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 22

- *Phosphor*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*

- *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
- *Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe von rotem Phosphor hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 458 und stammten aus Deutschland, Italien, Belgien und Mexico. Die Importe von anderem Phosphor hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 19 und stammten aus Belgien.

Zur Frage 26

- *Siliziummetall*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe von Siliziummetall hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 10.512.171 und stammten aus Frankreich, Niederlande, Deutschland, Italien, Dänemark, Spanien, Belgien, Luxemburg, Polen, Tschechien, Slowenien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, China, Japan, Republik Korea, Malaysia, Norwegen, Schweiz, Taiwan, USA und Großbritannien. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 27

- *Strontium*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 56.700 und stammten aus den Niederlanden, Deutschland, China und den USA. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 28

- *Tantal*
 - *Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - *Woher wird es importiert?*
 - *Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - *Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe von Abfällen und Schrott aus Tantal hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 75.666 und stammten aus den Niederlanden. Die Importe von Waren aus Tantal hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 4.891.476 und stammten aus den Niederlanden, Deutschland, Italien, Bulgarien, China, Japan, Kasachstan, Schweiz, Taiwan, USA und Großbritannien. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 29

- *Titan*
 - Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - Woher wird es importiert?*
 - Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 1.994.355 und stammten aus den Niederlanden, Deutschland, Spanien, Schweden, China, Indien, Kanada, Liechtenstein, Schweiz, Ukraine, USA und Großbritannien. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 30

- *Vanadium*
 - Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - Woher wird es importiert?*
 - Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 690 und stammten aus den Niederlanden, Deutschland und Großbritannien. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zur Frage 31

- *Wismut*
 - Wo hoch sind die Importe nach Österreich?*
 - Woher wird es importiert?*
 - Wofür wird es genutzt und in welchen Branchen?*
 - Wie hoch ist die Recyclingquote?*

Die Importe hatten im Jahr 2021 einen Wert von € 800.663 und stammten aus Deutschland, Tschechien, China, Kanada und der Schweiz. Weitergehende Informationen liegen dem Ressort nicht vor.

Zu den Fragen 33 bis 35

- *Die Österreichische Rohstoffstrategie 2030 spricht auf Seite 41 davon im Zusammenhang mit kritischen mineralischen Rohstoffen davon "Frühwarnsysteme bzw. Rohstoffmonitoringsysteme zu etablieren"*
 - *Welche konkreten Schritte wurden seit der Erstellung der Rohstoffstrategie 2030 gesetzt?*
 - *Wie genau soll ein derartiges Monitoringsystem aussehen?*
 - *Ist ein derartiges Monitoringsystem auf EU-Ebene oder nationaler Ebene geplant?*
 - *In welchem Zusammenhang steht dieses Monitoringsystem mit dem in der österreichischen Kreislaufstrategie auf Seite 40 angekündigten Monitoringsystem?*
- *Laut ursprünglichen Angaben des BMK (siehe z.B. 9140/AB) war geplant die österreichischen Kreislaufwirtschaftsstrategie im Halbjahr 2022 zu beschließen.*
 - *Wann ist mit einem Beschluss zu rechnen?*
 - *Inwiefern wird das neuerdings zuständige BMDW in die Umsetzung eingebunden werden?*
- *Wie genau wird das in der österreichischen Kreislaufstrategie äußerst kurz beschriebene Monitoringsystem gestaltet werden?*
 - *Werden Materialströme für einzelne Ressourcen erfasst?*
 - *Wie sollen diese gemessen werden?*
 - *Wer soll damit beauftragt werden?*

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des Ressorts.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

